

[Der parlamentarische Waffenausschuss der Schweiz hat indirekte Waffenexporte in die Ukraine unterstützt](#)

18.06.2024

Die Schweiz ist ein neutrales Land und darf daher keine Waffen an die Ukraine liefern. Der Transfer von in der Schweiz hergestellten Waffen an das ukrainische Militär ist auch für Drittländer verboten

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Schweiz ist ein neutrales Land und darf daher keine Waffen an die Ukraine liefern. Der Transfer von in der Schweiz hergestellten Waffen an das ukrainische Militär ist auch für Drittländer verboten

Der parlamentarische Ausschuss für Sicherheitspolitik hat einen Vorschlag gebilligt, der indirekte Waffenexporte in die Ukraine erlauben würde.

Dies berichtet die Schweizer Publikation Blick.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Ausschuss vorgeschlagen hat, das Gesetz zum Verbot der Wiederausfuhr von Waffen in die Ukraine zu ändern. Zu diesem Zweck haben sie die Einführung eines entsprechenden Gesetzentwurfs zur Prüfung durch das Parlament initiiert.

Der Veröffentlichung zufolge wurde der Vorschlag während der Beratungen des Ausschusses von 10 Abgeordneten unterstützt. Weitere 10 waren dagegen, und vier enthielten sich der Stimme. Die endgültige Entscheidung wurde vom Vorsitzenden des Ausschusses, Seiler Graf, getroffen.

Die Gesetzesinitiative wird nun vom Schweizer Nationalrat und dem Kantonsrat (dem Oberhaus des Parlaments) geprüft werden. Nur wenn die Abgeordneten die Initiative unterstützen, kann der Beschluss über Waffen für die Ukraine in Kraft treten.

Die Schweiz ist ein neutrales Land, was es ihr verbietet, Waffen an die Ukraine zu liefern. Der Transfer von in der Schweiz hergestellten Waffen an das ukrainische Militär ist auch für Drittländer verboten.

Am 2. Juni 2023 lehnte das Schweizer Parlament einen Gesetzentwurf mit dem Namen „Lex Ukraine“ ab, der es Drittländern erlaubt hätte, Waffen aus Schweizer Produktion an die Ukraine zu liefern.

Am 7. Juni 2023 wurde berichtet, dass der Bundesrat unter bestimmten Bedingungen die Wiederausfuhr von aus der Schweiz gekauften Waffen in Drittländer, einschließlich der Ukraine, erlauben kann.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 291

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.